

## Gemeinderatssitzung Luterbach vom 17. November 2014

### Ressort Hochbau, Wydackerstrasse 17, Stoppsignal

Die fehlende Sichtweite in der Kurve bei der Wydackerstrasse, GB Nr. 2040 wurde erneut bemängelt. Die Situation wurde als gefährlich eingestuft, da viele Velofahrer die Kurve schneiden. Durch die fehlende Übersicht (kleiner Radius und Bepflanzung) sehen die Autofahrer die Velofahrer zu spät. Der Verkehrsplaner rät der Baukommission die Erstellung eines „Stop“ anstatt Rechtsvortritt. Der Rechtsvortritt ist aufzuheben. Martin Joss warf in die Runde, dass man die Bewohner mit dem Zurückschneiden der Hecke beauftragen solle und stellte deshalb einen Gegenantrag. Kurt Hediger erwiderte jedoch, dass diese Massnahme nicht durchsetzbar sei, da grundsätzlich 70% der HausbesitzerInnen in ganz Luterbach von dieser Massnahme zukünftig davon betroffen sein könnten. Dies führe eindeutig zu weit. Es wurde im Rat diskutiert, ob die Massnahme mit dem „Stop“ verhältnismässig sei, da in Luterbach zig-weitere solche Problemkurven bestehen. Dem Antrag der Baukommission wurde gegenüber dem Antrag von Martin Joss mit 6 zu 3 Stimmen zugestimmt.

### Ressort Soziales, Ausrichtung Spitex-Organisationen

Aufgrund einer schriftlichen Gemeindeumfrage durch den Verband Solothurner Einwohnergemeinden VSEG in Sachen Ausrichtung der Spitex sowie der Umsetzung einer Ausbildungsverpflichtung wurde dieses Thema im Rat ausführlich diskutiert. Betroffen ist im Wesentlichen das Fachgebiet medizinische Betreuung. Die erste Aussage und Feststellung im Rat war, dass für einfachere Arbeiten nicht überqualifiziertes Personal ausgebildet werden muss. Hier müssen sinnvolle Lösungen gefunden werden. Jürg Nussbaumer bringt ein, dass durch ein besseres Aufteilen der Aufgaben eine Abgrenzung der Spesen notwendig wird. Patrick Probst, Ressortleiter Soziales wies darauf hin, dass das Thema Betreuung im Leistungsauftrag weiterverfolgt wird. Die durch Patrick Probst aufbereiteten Antworten auf die Umfrage, wurden einstimmig genehmigt.

### Weitere Beschlüsse und Informationen in Kürze:

- Die Beschwerde der Familie Stebler, Unterführungsstrasse 27 gegen die Verfügung der Baukommission wurde einstimmig abgelehnt.
- Der Schiessplan 2015 wurde einstimmig verabschiedet.
- Die Erschliessung Elektra an der Fabrikstrasse 16+17+28 über das Gemeindefnetz wurde einstimmig bewilligt.
- Die Schlussabrechnung für die Übernahme der Privatstrassen in der Zeit zwischen 2003 und 2007 wurde mit CHF 349'831.35 einstimmig genehmigt.
- Die Schlussabrechnung Kanalisation, Wasser und Strasse für die Sanierung des Schützenquartiers wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.
- Die Schlussabrechnung Elektra am Hofstätterweg wurde mit einer Kreditunterschreitung von CHF 35'919.10 einstimmig genehmigt.
- Die Schlussabrechnung für die Netzerweiterung mit Fernwärme wurde mit CHF 5'569.50 gegenüber dem Kredit ebenfalls unterschritten und einstimmig bewilligt.
- Die Traktanden für die **Gemeindeversammlung vom 27. November 2014, in der Aula des Schulhausanbaus**, wurden besprochen und verabschiedet.
- Der alte Gemeinderat-Tisch besteht bekanntlich aus zwei Teilen. Diese werden nun aufgeteilt. Der grosse Teil wird rasch möglichst an seinem ursprünglichen Platz beim Eingang zum Altbau des Schulhauses zurückgeführt. Der kleinere Teil findet neu seinen Platz in der Gemeindeverwaltung am alten Platz des „Luter-Jojo's“.
- Die Gemeinderatstermine für 2015 wurden nach Diskussion und Anpassung eines Termins einstimmig bewilligt.
- Die Verwaltung schliesst die Schalter über die Festtage wie folgt: Mittwoch 24.12.2014 um 12 Uhr bis Montag 5.1.2015.
- Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Kurt Hediger als Ersatzmitglied der Werkkommission einstimmig.

Raimondo Oliva, Luterbach  
Gemeinderatsberichterstatte